

I.

# Stadt Erlangen

Bundesministerium für Verkehr und  
digitale Infrastruktur  
Herrn Minister Scheuer  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

Der Oberbürgermeister

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
E-Mail [stadt@stadt.erlangen.de](mailto:stadt@stadt.erlangen.de)  
Internet <http://www.erlangen.de>  
Az. OBM/GV002

17. September 2019

## Zusammenarbeit im Klimaschutz

---

Sehr geehrter Herr Minister Scheuer,

am 20.09.2019 werden Sie als Mitglied des Klimakabinetts mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus den Ressorts Umwelt, Landwirtschaft, Inneres und Wirtschaft Maßnahmen für einen verbesserten Klimaschutz vorstellen.

Die Stadt Erlangen hat am 29.05.2019 als erste und bisher einzige bayerische Stadt den Klimanotstand ausgerufen. Deshalb haben wir besonderes Interesse an der Einhaltung der Klimaziele. Da sich Beschlüsse der Bundesebene meist ganz konkret auf die Kommune als Wohn-, und Arbeitsort auswirken, sind wir besonders gespannt auf die Ergebnisse.

Auch die Stadt Erlangen hat bereits zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen in die Wege geleitet. 2016 wurde das integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) beschlossen, 2014 wurde die Energieeffizienzstrategie zur Erreichung der Klimaneutralität Erlangens im Bereich Wohn- und Nichtwohngebäude bis zum Jahr 2050 erstellt. 2017 wurde der Klimapakt der Europäischen Metropolregion Nürnberg beschlossen, welcher den Beschlüssen der UN-Klimakonferenz von Paris Rechnung trägt.

Allerdings sind die Möglichkeiten der Kommune in weiten Teilen begrenzt.

- Die rechtlichen Rahmenbedingungen beispielsweise für verbindliche Vorgaben in der energetischen Gebäudesanierung oder für die Mindestabstandsregelung für Windkraftanlagen (10H-Regelung) liegen bei anderen politischen Ebenen.
- Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen z.B. die Förderung der Betriebskosten des ÖPNVs oder Steuervergünstigungen für energetische Sanierungen fehlen.
- Die Umsetzung einer CO<sub>2</sub>-Abgabe und ein schnellerer Kohleausstieg sind sehr effiziente Maßnahmen für den Klimaschutz und liegen im Aufgabenbereich der Bundespolitik.

Gerne würden wir im kommunalen Einflussbereich möglichst viel zur CO2-Reduktion beitragen. Deshalb arbeiten wir bereits an konkreten Maßnahmen, wie z.B. Mobilitätsmanagement für große Arbeitgeber, bewusste Baustoffwahl bei städtischen Baumaßnahmen, Stärkung des Bauunterhalts, Ersatz der dienstlichen Diesel-Kfz durch E-Autos, Durchführung von Klimaanpassungsmaßnahmen usw.. Wir bieten Ihnen deshalb gerne die Zusammenarbeit als zukunftsorientierte Modellstadt an.

Der Erlanger Stadtrat hat die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität anerkannt. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam mit der Bundesregierung den Transformationsprozess anstoßen können und mit einem entschlossenen Handeln den erforderlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die weiteren Ministerinnen und Minister des Klimakabinetts erhalten dieses Schreiben ebenfalls.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dr. Janik', with a stylized flourish at the end.

Dr. Florian Janik